



DAS GÜTESIEGEL  
FÜR HÖHENZUGANG



20 YEARS FISAT  
20 YEARS  
SAFE ROPE ACCESS

**HALLMARK**  
OF SAFE ROPE ACCESS

[fisat.de](http://fisat.de)



## ➔ Der Fachverband FISAT – Garant für Sicherheit durch die Zertifizierung von Anwendern

Durch das bewährte und international anerkannte Zertifizierungssystem des FISAT gelingt es, das bestehende, hohe Sicherheitsniveau für alle Anwender von Seilunterstützten Zugangs- und Positionierungsverfahren (SZP) sicherzustellen.

Seit nunmehr zwei Jahrzehnten sind vom FISAT zertifizierte Höhenarbeiter weltweit erfolgreich und sicher im Einsatz, wobei die Einhaltung aller aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen gewährleistet ist.

Das vom FISAT entwickelte, dreistufige Zertifizierungssystem trägt dazu bei, dass das Unfallrisiko für alle Anwender effektiv und erfolgreich minimiert wurde.

Jeder vom FISAT zertifizierte Höhenarbeiter (SZP Level 1, 2 und 3) besitzt eine fälschungssichere Bescheinigung im Scheckkartenformat sowie eine entsprechende Urkunde als Nachweis seiner Qualifikation. Mit diesen Dokumenten können sich alle FISAT-zertifizierten Höhenarbeiter jederzeit als kompetente, zertifizierte Fachkraft ausweisen.

20 Jahre **FISAT**

20 Jahre **SICHERHEIT BEIM HÖHENZUGANG**



## ➔ Die Interessenvertretung aller Mitglieder

Für eine dynamische und junge Branche, wie die seilunterstützten und gesicherten Arbeits- und Rettungstechniken, ist der Fachverband FISAT als eine starke Gemeinschaft von Gleichgesinnten von elementarer Bedeutung. Unsere kontinuierliche Arbeit in Gremien und Organen hat dem Berufsstand eine hohe Akzeptanz beschert. Besonders die vom FISAT forcierte Standardisierung von Arbeits- und Sicherheitsrichtlinien sorgt seit mehr als zwei Jahrzehnten dafür, dass das Arbeitsverfahren von Behörden, Berufsgenossenschaften und Auftraggebern als sicher anerkannt wird.

Über alle aktuellen Entwicklungen zum Thema SZP informieren wir auf unserer Homepage. Unsere Veröffentlichungen, Messepräsenzen und Veranstaltungen tragen dazu bei, dass die zahlreichen Vorteile von Höhenarbeiten/SZP in der Öffentlichkeit verstärkt wahrgenommen werden. Unsere engagierten Mitglieder stehen in ständigem Kontakt und pflegen fachlichen Austausch, um innerhalb und außerhalb des Verbands optimale Mitwirkungsmöglichkeiten zu entfalten.

## ➔ Dachverband und Vertreter der Interessen einer ganzen Branche

Der FISAT ist ein technisch und normativ orientierter Fachverband von Anwendern, Herstellern und Ausbildungsunternehmen. FISAT-Mitglieder arbeiten mit seilunterstützten Zugangs- und Positionierungsverfahren (SZP), um unterschiedliche Arbeiten in Höhen und Tiefen auszuführen.

Jährlich absolvieren bis zu 3.000 Höhenarbeiter eine FISAT-Zertifizierung bzw. Wiederholungsunterweisung (WU) nach der FISAT-Prüfungsordnung. Der Fachverband ist somit prägend für den gesamten Arbeitsbereich von Höhenarbeitern und dem daraus resultierenden Markt der Anwendung von SZP. »

Qualitäts-  
sicherung  
durch  
FISAT

nicht nur Seilzugangs- und Klettertechniken an, sondern sie konzeptionieren, entwickeln, produzieren und vertreiben auch neue Fallschutz- bzw. Positionierungssysteme für unterschiedliche Auftraggeber. Dazu zählen Windkraftanlagenhersteller und -betreiber, Industrieanlagenbauer und -betreiber, Kraftwerksbetreiber, Infrastruktur-Projektplaner, generell Ingenieurbüros in den Bereichen Hoch- und Tiefbau, Handwerksbetriebe, die Forstwirtschaft, Werbeagenturen und Event-Veranstalter aber auch Offshore-Windenergie-Unternehmen, Bergbauunternehmen, Länder, Kommunen und viele mehr.

### ➔ **Beratung von Anwendern und Auftraggebern von SZP, Zusammenarbeit mit Behörden und Institutionen**

Im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit von Verbandsvertretern berät der Fachverband die Anwender des Zugangsverfahrens. Der sach- und fachgerechte Umgang mit dem Thema Seilzugangstechnik auch auf der Auftraggeberseite von SZP ist uns wichtig. Daher berät der FISAT neben seiner „Hauptzielgruppe“, den Anwendern des Zugangsverfahrens, auch deren Auftraggeber, wie beispielsweise Bauherren, Architekten und Planer, zum prinzipiellen Einsatz von SZP und den zugrunde liegenden Besonderheiten der Arbeitstechnologien sowie den damit verbundenen Arbeitstechniken.

#### Beratung durch FISAT

Besonders wichtig ist es uns, immer wieder, auf die bestehenden, aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen, als Basis des Einsatzes von Seilzugangstechnik hinzuweisen und über aktuelle Entwicklungen zu informieren. Über unsere Mitarbeit in zahlreichen Gremien forcieren wir die aktuellen nationalen und internationalen Entwicklungen und behalten das Thema Sicherheit immer im Fokus und arbeiten dabei eng mit Vertretern von Behörden und Institutionen zusammen. »

» Für Nachfragen und Informationen zu SZP stehen wir auch in unserer Geschäftsstelle in beratender Funktion zur Verfügung. Nutzen Sie darüber hinaus unsere Homepage, um sich detailliert zu informieren. Treten Sie mit uns in einen Dialog.

### ➔ **National und international gefragter Ansprechpartner**

Unser Verband gestaltet als Mitglied in den entscheidenden Gremien maßgeblich die Entwicklung in den Bereichen seilunterstütztes Arbeiten, Anwendung persönlicher Schutzausrüstung (PSAgA) sowie seilunterstütztes Retten/Höhenrettung mit. Dazu zählt beispielsweise die Mitwirkung in der Arbeitsgruppe „Seilunterstützte Zugangs- und Positionierungsverfahren“ des Fachausschusses Bau. Für die Berufsgenossenschaften der Bauwirtschaft, des Gartenbaus, des Bergbaus und der Chemischen Industrie sowie zahlreiche weitere Institutionen und Behörden fungiert der FISAT als wichtiger Ansprechpartner in Fragen der Sicherheit für Seilarbeiten.

Die vom FISAT definierten Arbeits- und Sicherheitsrichtlinien, sowie seine Ausbildungs- und Prüfungsordnungen werden als maßgeblich angesehen, weltweit angewendet und sind international vollständig anerkannt.

### ➔ **Internationale Zusammenarbeit**

Höhenarbeiter sind überall auf der Welt im Einsatz. In dem Maße wie die Globalisierung des Marktes voranschreitet, bekommen internationale Kontakte eine steigende Bedeutung. Als Reaktion auf die aktuellen Entwicklungen wurden bereits Standards formuliert, die in absehbarer Zeit weltweit gelten könnten. Der FISAT pflegt wichtige Kontakte beispielsweise im „ECRA – European Committee for Rope Access“, damit unsere Mitglieder stets aktuell informiert sind und ihre Interessen in einer zunehmend globalisierten Arbeitswelt national und auch international gut vertreten werden.



Höhenarbeiter · Rope Access Technician



Aufsichtsführender Höhenarbeiter · Rope Access Supervisor



## ➔ International bewährtes, dreistufiges Zertifizierungssystem: sicher, transparent und weltweit akzeptiert

Die FISAT-Zertifizierung erfolgt ausschließlich durch berufene Mitglieder des FISAT-Zertifiziererteams. Sämtliche Kriterien und Dokumente für die dreistufige Zertifizierung nach FISAT (Level 1, 2, 3) liegen für alle Interessenten zum Download auf unserer Homepage bereit. Entsprechende Ausbildungen führen registrierte Ausbildungsbetriebe durch (aktuelles Verzeichnis auf [fisat.de](http://fisat.de)).



## ➔ Fälschungssicherer Ausweis und Urkunde/Zertifikat

Alle Höhenarbeiter, die einen gültigen FISAT-Ausweis tragen, arbeiten nach den aktuellen Sicherheitsrichtlinien dieses Zugangsverfahrens.



Jeder vom FISAT zertifizierte Höhenarbeiter (SZP Level 1, 2 und 3) besitzt eine fälschungssichere Bescheinigung im Scheckkartenformat und die entsprechende Urkunde. Beide haben eine Gültigkeit von jeweils einem Jahr.

Alle FISAT-zertifizierten Höhenarbeiter müssen jährlich einen Auffrischkurs (Wiederholungsunterweisung/WU) erfolgreich absolvieren.

## ➔ Gültigkeitsüberprüfung rund um die Uhr

In unserem Zertifizierungssystem ist die Gültigkeitsüberprüfung der bestehenden Qualifikation jedes Höhenarbeiters rund um die Uhr online via Serviceportal auf [www.fisat.de](http://www.fisat.de) möglich.



## ➔ Die jährliche Wiederholungsunterweisung (WU) für alle Höhenarbeiter

Der FISAT setzt, anders als andere marktübliche Zertifizierungssysteme, ganz klar auf eine jährliche Aktualisierung des Know-hows aller zertifizierten Anwender. Dadurch wird ein kontinuierlich hoher Ausbildungsstand jedes Höhenarbeiters realisiert. Durch diese Maßnahme wird das Unfallrisiko von Anwendern in ihrer langjährigen beruflichen Praxis sehr effektiv minimiert. Darüber hinaus gewährleisten wir somit auch die vollständige Konformität zur deutschen Gesetzgebung.

## ➔ Das Zertifiziererteam – Garant eines einheitlichen, hohen Qualifizierungs- und Fortbildungsniveaus

Das Zertifiziererteam ist ein eigenständiges Gremium des FISAT, dessen Mitglieder direkt vom Vorstand des FISAT berufen werden. FISAT-Zertifizierer betreuen und entwickeln das Ressort „Sicherheit und Ausbildung“ innerhalb des Fachverbands. Nur sie allein sind befugt, Zertifizierungen und Wiederholungsunterweisungen (WU) nach den FISAT-Richtlinien durchzuführen. Die Mitglieder des Zertifiziererteams zeichnen sich durch eine besonders hohe Sach- und Fachkenntnis, langjährige, internationale berufliche Praxis mit einer umfassenden Bandbreite von Arbeitsfeldern bzw. Einsatzgebieten des Zugangsverfahrens aus.

## ➔ Kontinuierliche Weiterbildung der Ausbildungsbetriebe durch den FISAT zur Sicherung einer hohen Ausbildungsqualität

Der Verband führt regelmäßig Informationsveranstaltungen speziell zum Thema Ausbildung durch. Auch im Rahmen anderer FISAT-Veranstaltungen wurden eigene Formate der Kommunikation für Ausbildungsbetriebe mit dem Zertifiziererteam geschaffen.

## ➔ Ständige Weiterentwicklung der Sicherheitsstandards auf nationaler und internationaler Ebene durch den Fachverband

Unser Fachverband gestaltet die Zukunft beim Thema Sicherheit aktiv mit. Durch die langjährige Mitwirkung von Verbandsvertretern in den maßgeblichen Gremien, wie beispielsweise den Arbeitskreisen der Berufsgenossenschaften, ist der FISAT aktiv an der nationalen und internationalen Normierung sowie der Erstellung und Verbesserung von Richtlinien und Regelwerken im Hinblick auf das Zugangsverfahren beteiligt. Der FISAT wurde dadurch zum Motor für das Thema Sicherheit in den ständig neuen und expandierenden Anwendungsfeldern für seilunterstützte Zugangs- und Positionierungsverfahren.

Mit der Entwicklung einer eigenen Prüfungsordnung bzw. Zertifizierungsrichtlinie für das Zugangsverfahren, eigenen Sicherheits- und Arbeitsrichtlinien sowie branchenspezifischen Sicherheitsempfehlungen durch den FISAT gestaltete der Fachverband entscheidende Grundlagen für den Einsatz des Zugangsverfahrens. Vertreter des Fachverbandes sind über die Tests von Arbeitstechniken und -technologien, Ausrüstungen u.a. in Verbindung mit dem Zugangsverfahren an der kontinuierlichen Weiterentwicklung von Sicherheitsstandards und der beruflichen Praxis beteiligt.

Über die aktive nationale und internationale Zusammenarbeit, sowie die Mitwirkung in entscheidenden Gremien und Kommissionen beteiligen wir uns an der kontinuierlichen Verbesserung aller Einsatz- und Sicherheitsstandards.

Im Bereich seilunterstützter Zugangstechniken existiert ein internationaler Markt. Diese Spezifik macht ein enges länderübergreifendes Zusammenarbeiten notwendig, um die Themen Sicherheit, Ausbildung, Zertifizierung und Ergonomie auf einem international einheitlichen, hohen Niveau zu halten und weiterzuentwickeln. »

safety  
world-  
wide

» So arbeitet der Fachverband zusammen mit anderen führenden europäischen Fachverbänden im Rahmen des „European Committee for Rope Access“ an einem europaweiten Leonardo-Projekt mit (ECRA – [www.ecra.biz](http://www.ecra.biz)).

Das European Committee for Rope Access (ECRA) wurde 2012 gegründet. Initiiert von unseren französischen Kolleginnen und Kollegen ist es ein Zusammenschluss der Industriekletterverbände ANETVA (Spanien), SFETH – repräsentiert durch den DPMC (Frankreich), SOFT (Norwegen) und FISAT (Deutschland), die gemeinsam mehr als 15.000 Anwender von SZP weltweit repräsentieren.

### ➔ Das jährliche FISAT-Technikseminar

Mit dem mehrtägigen FISAT-Technikseminar schuf der Verband eine wichtige branchenspezifische Plattform. Das Ziel dieser Veranstaltungsreihe, die 2015 bereits zum achten Mal stattfand, ist der direkte Austausch von aktuellen Erkenntnissen und Entwicklungen in Theorie und Praxis zwischen Anwendern, Ausbildungsbetrieben, Arbeitgebern, Herstellern, Industrie, Auftraggebern von Seilunterstütztem Höhenzugang, Sicherheitsfachkräften und Unfallversicherungsträgern aus ganz Europa.



Dazu finden Vorträge und Präsentationen, jeweils thematisch zum jährlich wechselnde Leitthema der Veranstaltung passend, statt. Unterstützt durch praktische Vorführungen, Demonstrationen sowie entsprechende Workshops bieten sich zahlreiche unmittelbare Möglichkeiten des praxisorientierten Dialogs. Die begleitend stattfindende Fachmesse vertieft diesen dialogorientierten Ansatz.

Beim integrierten Ausbilderworkshop besteht für alle zertifizierten Ausbildungsunternehmen die Möglichkeit der unmittelbaren Kommunikation mit dem FISAT-Zertifiziererteam: Aktuelle Probleme im Bereich Ausbildung werden besprochen, diskutiert und selbstverständlich Lösungsvorschläge angeboten.

### ➔ Das Qualitätsmerkmal für alle Auftraggeber

Durch eine Vielzahl von Maßnahmen, Beteiligungen und Aktivitäten des Verbandes wird das Unfallrisiko von Anwendern effektiv minimiert und Arbeitgebern sowie Auftraggebern die Sicherheit gegeben, ihren gesetzlichen Pflichten im Hinblick auf die Auswahl ihrer Arbeitnehmer und Auftragnehmer zu genügen.

**FISAT – DAS GÜTESIEGEL FÜR HÖHENZUGANG**



# FISAT

FACH- UND INTERESSENVERBAND FÜR  
SEILUNTERSTÜTZTE ARBEITSTECHNIKEN e.V.  
SITZ: Berlin

**GESCHÄFTSSTELLE: Plautstraße 80 · D-04179 Leipzig**  
Fon: +49.(0)341 55 019 092 · Fax: +49.(0)341 55 019 093  
E-Mail: [info@fisat.de](mailto:info@fisat.de) · [www.fisat.de](http://www.fisat.de)

DAS **GÜTESIEGEL** FÜR HÖHENZUGANG



M E M B E R   O F   **ECRA** European  
Committee  
for Rope Access

.....  
REPRESENTING MORE THAN 15.000 ROPE ACCESS TECHNICIANS WORLDWIDE